

Testat

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2017

und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2017

der

CongressForum Frankenthal GmbH

Stephan-Cosacchi-Platz 5

67227 Frankenthal (Pfalz)

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2017
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017
Anlage 3	Anhang für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 4	Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 5	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 6	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017
Anlage 7	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017
CongressForum Frankenthal GmbH, Frankenthal (Pfalz)

Anlage 1

Blatt 1

Aktiva	31.12.2017		31.12.2016		Passiva
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Baukostenzuschüsse	0,51		0,51		
2. Entgeltlich erworbene EDV-Software	27.783,31		17.252,94		
		27.783,82	17.253,45		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.670.085,29		10.093.107,00		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	110.744,43		118.921,92		
3. Technische Anlagen und Maschinen	375.221,93		371.994,52		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	906.957,15		986.193,91		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.654,26		165.374,74		
		11.209.663,06	11.735.592,09		
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.412.010,19		11.410.079,49		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	52.663,06		52.663,06		
		11.464.673,25	11.462.742,55		
		22.702.120,13	23.215.588,09		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.280,92		63.956,85		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.973.332,75		5.288.118,32		
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	516.307,02		626.261,60		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	904.261,28		1.341.010,13		
		5.474.181,97	7.319.346,90		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
		4.997.243,92	3.876.706,15		
		10.471.425,89	11.196.053,05		
		33.173.546,02	34.411.641,14		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital				134.000,00	134.000,00
II. Kapitalrücklagen				6.162.164,19	6.162.164,19
III. Gewinnrücklagen				18.383.707,40	19.028.533,38
IV. Verlustvortrag				-518.252,68	-644.825,98
V. Jahresfehlbetrag				-332.594,99	-518.252,68
				23.829.023,92	24.161.618,91
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				0,00	0,00
C. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen				2.003.974,00	2.003.974,00
2. Sonstige Rückstellungen				118.895,38	145.169,17
				2.122.869,38	2.149.143,17
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				1.694.814,02	2.066.293,22
2. Erhaltene Anzahlungen				44.739,70	14.981,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				522.387,40	694.738,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				243.245,14	156.702,37
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter				1.491.752,83	1.802.592,17
6. Sonstige Verbindlichkeiten				2.510.484,13	2.531.433,19
--davon aus Steuern EUR 0 (i.Vj. TEUR 0)--					
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0 (i.Vj. TEUR 0,4)--					
				6.507.423,22	7.266.740,49
E. Passive Rechnungsabgrenzung				714.229,50	834.138,57
				33.173.546,02	34.411.641,14

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017
CongressForum Frankenthal GmbH, Frankenthal (Pfalz)

Anlage 2

Blatt 1

	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.553.809,50	1.855.233,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>12.371,58</u>	<u>450.699,69</u>
	2.566.181,08	2.305.932,88
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.856,21	22.058,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.899.482,68</u>	<u>1.898.171,75</u>
	1.913.338,89	1.920.229,91
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	896.047,61	870.976,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	259.179,13	249.437,83
-- davon für Altersversorgung 69.077,91 EUR (i.Vj. TEUR 65)--		
	<u>1.155.226,74</u>	<u>1.120.414,10</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	867.300,55	1.432.536,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	294.148,83	346.002,50
7. Erträge aus Beteiligungen		
a) Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.559.887,11	1.889.445,82
b) An die Organgesellschaft weiterbelastete Ertragsteuern	-48.507,67	991.756,43
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.180,00	6.180,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.512,42	30.893,16
--davon von Gesellschafter 18.454,50 EUR (i.Vj. TEUR 22)--		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.955,57	123.102,85
--davon an Gesellschafter 73.434,77 EUR (i.Vj. TEUR 89)--		
	1.432.116,29	2.795.172,56
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>40.243,61</u>	<u>742.361,69</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-271.961,25	-460.439,11
13. Sonstige Steuern	60.633,74	57.813,57
14. Jahresfehlbetrag	<u>-332.594,99</u>	<u>-518.252,68</u>

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister B des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein unter der HRB 21020 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der CongressForum Frankenthal GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. HGB) sowie gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung nach kommunalrechtlichen Bestimmungen (§ 89 Abs. 6 GemO) aufzustellen. Gemäß § 22 Abs. 2 EigAnVO Rhld-Pf ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erstellen und die Gliederung der Bilanz hat gemäß § 23 Abs. 1 EigAnVo Rhld-Pf. (Anlage 1) zu erfolgen.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden konnten, wurden die Angaben in den Anhang aufgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich beibehalten worden. Sie sind entsprechend dem Bürokratieentlastungsgesetz als auch des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt worden.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode ermittelt, wobei die kürzeste Abschreibungsdauer 3 Jahre beträgt und die längste 33.

Geringwertige Anlagegüter zwischen 150 und 1.000 EUR werden aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung zu einem Fünftel abgeschrieben und in den verbleibenden vier Jahren unter Betriebs- und Geschäftsausstattung im Anlagevermögen ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Eventuellen Risiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gegebenenfalls durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die ausgewiesenen Rückstellungen werden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu den zu erwartenden Erfüllungsbeträgen gebildet.

Aufgrund der bestehenden steuerlichen Organschaft werden keine latenten Steuern bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Zu Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf das in der Anlage zum Anhang dargestellte Anlagengitter.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Anteil</u>	Eigenkapital am <u>31.12.2017</u>	Jahresüber- schuss <u>2017</u>
	%	TEUR	TEUR
Stadtwerke Frankenthal GmbH, Frankenthal	62,13	23.582	0 ¹⁾
SWiFT Tec GmbH, Frankenthal	10,00	293	15

1) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der CongressForum Frankenthal GmbH, Frankenthal (Pfalz).

2. Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Gewinnabführung der Stadtwerke Frankenthal GmbH, Frankenthal (Pfalz) TEUR 1.560 (Vj. TEUR 2.881) und die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter TEUR 2.413 (Vj. TEUR 2.407).

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um ein der Stadt Frankenthal (Pfalz) gewährtes Darlehen gemindert um die jährliche Tilgung mit TEUR 512 (Vj. TEUR 615) sowie um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 4 (Vj. TEUR 11).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind TEUR 328 (Vj. TEUR 471) Gewerbesteuerforderungen, TEUR 162 (Vj. TEUR 484) Körperschaftsteuerforderungen, TEUR 91 (Vj. TEUR 43) Umsatzsteuerforderungen, TEUR 291 (Vj. TEUR 291) Forderung gegen Edeka aus Nachzahlung gemäß Vertrag Verkauf Feierabendhaus, TEUR 26 (Vj. TEUR 51) im Folgejahr abziehbare Vorsteuer und TEUR 6 (Vj. TEUR 1) debitorische Kreditoren enthalten.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

	01.01.2017	Entnahme	Zuführungen	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	134	0	0	134
Kapitalrücklage	6.162	0	0	6.162
Gewinnrücklage	18.384	0	-518	17.866
Verlustvortrag	-518	518	0	0
Jahresergebnis	0	0	-333	-333
Summe	24.162	518	-851	23.829

Über die Behandlung des Jahresfehlbetrages 2017 hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen.

4. Rückstellungen

	01.01.2017	Ver- brauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Gewerbesteuer	966				966
Körperschaftsteuer	1.038				1.038
Summe	2.004	0	0	0	2.004
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
Nicht genommener Urlaub	107	0	12	0	95
Jahresabschlussprüfung	38	28	0	14	24
Summe	145	28	12	14	119
Summe Rückstellungen	2.149	28	12	14	2.123

Aufgrund der Ausübung des Wahlrechts in § 274 Abs. 1 HGB werden die aktiven latenten Steuern, die aus temporären Differenzen bei den Bilanzposten Anlagevermögen und Rückstellung resultieren, nicht bilanziert. Für die Körperschaftsteuer wurde ein Steuersatz von 15,0 %, für den Solidaritätszuschlag von 0,825 % und für die Gewerbesteuer von 14,175 % angesetzt.

5. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2017 TEUR	1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	1.695 (2.066)	377 (371)	1.318 (1.535)	0 (160)
aus Lieferungen und Leistungen	522 (695)	522 (695)	0 (0)	0 (0)
gegenüber verbundenen Unternehmen	243 (157)	243 (157)	0 (0)	0 (0)
gegenüber Gesellschaftern	1.492 (1.802)	337 (347)	954 (983)	201 (472)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.555 (2.547)	2.555 (2.547)	0 (0)	0 (0)
	<u>6.507</u> <u>(7.267)</u>	<u>4.034</u> <u>(4.117)</u>	<u>2.272</u> <u>(2.519)</u>	<u>201</u> <u>(632)</u>

Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr. Die Verbindlichkeiten sind weder durch gewährte Pfandrechte noch durch sonstige gewährte Sicherheiten belastet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Erstattungen von bei den Stadtwerken gezahlter Körperschaftssteuer, einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für Beteiligungs- und Zinserträge.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um weiterbelastete Darlehen im Zusammenhang mit dem Gesellschaftsverhältnis mit der Stadt Frankenthal (Pfalz).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten für das im Geschäftsjahr 2014 aufgenommene Darlehen sind mittels einer Grundschuld in Höhe von TEUR 3.000 besichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzung

Hierbei handelt es sich in Höhe von TEUR 641 (Vj. TEUR 769) um einen Baukostenzuschuss der Stadt Frankenthal (Pfalz), der als Teil des Mietentgeltes entsprechend der Laufzeit des Mietvertrages ertragswirksam aufgelöst wird sowie in Höhe von TEUR 73 (Vj. TEUR 65) um abgegrenzte Kartenverkäufe.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2017	2016	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus der Hallenvermietung	361	224	+137
Erlöse im Zusammenhang mit der Hallenvermietung	722	489	+233
Kartenverkauf für eigene Veranstaltungen	119	158	-39
Erlöse aus Bewirtungen	846	492	+354
Sonstige Erlöse	4	0	+4
	2.052	1.363	+689
Mieterträge Rathaus II	339	339	0
Tiefgarage+Jahnplatz	163	153	+10
	2.554	1.855	+699

	2017	2016	Veränderung
Anzahl Besucher	57.245	53.035	+4.210
Anzahl der Veranstaltungen			
Tagungen und Seminare	114	86	+28
Theater und Konzerte	31	48	-17
Bankette	43	38	+5
Kongresse	9	4	+5
Ausstellungen	18	21	-3
Sonstige	37	42	-5
	252	239	+13

2. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt es sich im Wesentlichen mit um Versicherungsentschädigungen von TEUR 8 (Vj. TEUR 1) und mit TEUR 4 (Vj. TEUR 3) um periodenfremde Erträge aus verjährten Kundenüberzahlungen.

3. Personalaufwand

	2017 TEUR	2016 TEUR	Veränderung TEUR
Entgelte	846	817	+29
Geringfügig Beschäftigte (Aushilfen)	50	54	-4
	896	871	+25
Gesetzl. Soz. Abgaben	186	180	+6
Beiträge Unfallkasse	4	4	0
Aufwendung Altersversorgung	69	65	+4
	259	249	+10
Summe	1.155	1.120	+35

	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2017
Personalentwicklung				
Angestellte	24	3	11	16
Auszubildende	6	2	3	5
	30	5	14	21

Im Jahresdurchschnitt waren 20 Angestellte und 5 Auszubildende beschäftigt.

Das CongressForum ist Mitglied bei der Bayerischen Versorgungskammer. Der Umlagesatz betrug in 2017 ca. 8,15 %, die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug 848.392,55 EUR. Versorgungszusagen bestehen nicht.

4. Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge betreffen die Gewinnabführung inkl. der Steuerumlage der Stadtwerke Frankenthal GmbH, Frankenthal (Pfalz) TEUR 1.511 (Vj. TEUR 2.881) gemäß Gewinnabführungsvertrag.

5. Zinsergebnis

Das Zinsergebnis TEUR -85 (Vj. TEUR -92) ist weiterhin negativ. Die Zinserträge betreffen die Darlehenszinsen gegenüber der Stadt Frankenthal aus Forderungen im Rahmen des Gesellschafterverhältnisses TEUR 19 (Vj. TEUR 22). Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>Veränderung</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen			
Darlehenszinsen	- 104	- 123	-19
Zinsen für betriebliche Steuern	<u>0</u>	<u>-0</u>	<u>0</u>
	- 104	- 123	-19
Zinserträge			
Geldmarktkonto	0	0	0
Erstattungszinsen	0	9	+8
Darlehenszinsen Stadt Frankenthal	19	22	-3
Übrige	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	19	31	+2
Zinsergebnis	<u>- 85</u>	<u>- 92</u>	<u>-21</u>

6. Periodenfremde und außerordentliche Erträge sowie Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge aus der Ausbuchung von verjährten Kundenüberzahlungen in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 3) angefallen.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern betragen ergebnisbedingt TEUR 40 (Vj. TEUR 742).

V. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Außer der im Geschäftsjahr 2014 hinzu gekommenen Grundschuld gegenüber der VR Bank Rhein-Haardt e.G. (siehe III. Punkt 6) bestehen keine weiteren Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen mit Bedeutung für die Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017.

VI. Sonstige Angaben

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) ist zum 31. Dezember 2017 unverändert alleinige Gesellschafterin des CongressForum.

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzernabschluss der CongressForum Frankenthal GmbH enthalten sind.

Weder der Gesellschafter noch die Geschäftsführung haben Geschäfte mit der Gesellschaft abgeschlossen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind. Außerbilanzielle Geschäfte werden keine getätigt.

Zum 31. Dezember 2017 erstellt die CongressForum Frankenthal GmbH einen Konzernabschluss, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Während des gesamten Geschäftsjahres war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind haben sich nicht ergeben.

VII. Organe der CongressForum Frankenthal GmbH

1. Gesellschafterversammlung

Die Gemeindeorgane (§ 28 Abs. 1 GemO) der Stadt Frankenthal (Pfalz) bilden die Gesellschafterversammlung.

2. Aufsichtsrat

Vorsitzender

Martin Hebich, Oberbürgermeister

Mitglieder


Karl Ober, Rentner
Alexander Riede, Dipl.-Betriebswirt, SCA Hygiene Products GmbH, Mannheim
Franz-Josef Lutz, Pensionär
Michael Baumann, Geschäftsführer, Beteiligungs GmbH, Stadt Worms
Gerhard Meissel, Kupferschmiede Meister
Torben Wadlinger, Dipl.-Ing. Architektur, graf+partner Archtiekten, Frankenthal (bis 5.2017)
Dr. Gerhard Bruder, Arzt (ab 5.2017)
Jan-Christoph Brock, Dipl.-Finanzwirt, Finanzamt Ludwigshafen
Gabriele Bindert, Landschaftsarchitektin, WBL, Stadt Ludwigshafen
Manuel Baque, Steuerassistent
Beate Steeg, Bereichsleiterin, Stadt Ludwigshafen (bis 2.2018)
Rainer Jung, erwerbslos

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2017 EUR 520,00.

3. Geschäftsführung

Im Berichtsjahr war Herr Andreas Schwarz, Frankenthal (Pfalz), Geschäftsführer der Gesellschaft.
Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Frankenthal, den 17. August 2018
CongressForum Frankenthal GmbH


Andreas Schwarz
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2017

CongressForum Frankenthal GmbH Veranstaltungsbranche, 67227 Frankenthal (Pfalz)

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen / Wertberichtigungen					Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand	Stand	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Durchschnittlicher	Restbuchwert
	01.01.2017	im Geschäfts- jahr			31.12.2017	01.01.2017	im Geschäfts- jahr	Umbuchungen		31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	Ab- schreibungs- %	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Baukostenzuschüsse	1.352,90	0,00	0,00	0,00	1.352,90	1.352,39	0,00	0,00	0,00	1.352,39	0,51	0,51	0,00	99,96
2. Entgeltlich erworbene EDV-Software	114.178,09	11.442,80	0,00	16.585,00	142.205,89	96.925,15	17.497,43	0,00	0,00	114.422,58	27.783,31	17.252,94	12,30	80,46
	115.530,99	11.442,80	0,00	16.585,00	143.558,79	98.277,54	17.497,43	0,00	0,00	115.774,97	27.783,82	17.253,45	12,19	80,65
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	33.916.537,59	106.371,88	0,00	-37.180,65	33.985.728,82	23.823.430,59	517.231,69	-23.321,90	-1.696,85	24.315.643,53	9.670.085,29	#####	1,52	71,55
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	212.550,17	0,00	0,00	0,00	212.550,17	93.628,25	8.177,49	0,00	0,00	101.805,74	110.744,43	118.921,92	3,85	47,90
3. Technische Anlagen und Maschinen	3.898.577,48	0,00	0,00	96.831,10	3.995.408,58	3.526.582,96	70.281,79	23.321,90	0,00	3.620.186,65	375.221,93	371.994,52	1,76	90,61
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.470.200,59	62.855,21	0,00	112.020,18	3.645.075,98	2.484.006,68	254.112,15	0,00	0,00	2.738.118,83	906.957,15	986.193,91	6,97	75,12
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	165.374,74	169.535,15	0,00	-188.255,63	146.654,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.654,26	165.374,74	0,00	0,00
	41.663.240,57	338.762,24	0,00	-16.585,00	41.985.417,81	29.927.648,48	849.803,12	0,00	-1.696,85	30.775.754,75	11.209.663,06	#####	2,02	73,30
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.410.079,49	1.930,70	0,00	0,00	11.412.010,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.412.010,19	#####	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	52.663,06	0,00	0,00	0,00	52.663,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.663,06	52.663,06	0,00	0,00
	11.462.742,55	1.930,70	0,00	0,00	11.464.673,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.464.673,25	#####	0,00	0,00
	53.241.514,11	352.135,74	0,00	0,00	53.593.649,85	30.025.926,02	867.300,55	0,00	-1.696,85	30.891.529,72	22.702.120,13	#####	1,62	57,64

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die CongressForum Frankenthal GmbH, Frankenthal/Pfalz, (nachfolgend "Congressforum" oder "die Gesellschaft") ist Eigentümerin des Verwaltungsgebäudes II und des Congressforums und ist verantwortlich für deren Unterhalt. Die Gesellschaft verwaltet und betreibt das Congressforum sowie die damit zusammenhängenden Einrichtungen, wie die in der Stadt Frankenthal öffentlich ausgewiesenen Parkplätze P6 und P7 und verantwortet die Organisation zur Durchführung von Veranstaltungen kultureller und kommerzieller Art sowie sonstiger Veranstaltungen, die der Zweckbestimmung dieser Einrichtungen entsprechen.

Die Umsetzung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde bereits im Abschluss 2016 vorgenommen.

Im Kerngeschäft der Gesellschaft liegt der Gesamtumsatz mit TEUR 2.554 um TEUR 699 über dem des Vorjahres und die Zahl der Veranstaltungen ist um 13 auf 252 gestiegen.

Bei den Nutzungsarten dominierte der Bereich Tagung/Seminar/Kongress/Ausstellung mit 56% (Vj. 46%). Auf den Bereich Kultur, Bankett, Events und Sonstige entfielen 44% (Vj. 54%). Im Jahr 2017 wurden 34 (Vj. 48) kulturelle Veranstaltungen durchgeführt.

Die Gesellschaft hat für die Saison 2017/2018 insgesamt 334 Theater- und Konzertabonnements (Vj. 336 Abonnements) verkauft. Das abwechslungsreiche und hochwertige Kulturprogramm – in vielen Variationen als Abonnement buchbar, mit dem das Congressforum den Kulturauftrag der Stadt Frankenthal ausführt, ist ein wichtiger Faktor des gesellschaftlichen Lebens für Frankenthal.

Ertragslage

Das Jahresergebnis wurde maßgeblich von den Erlösen der Gesellschaft sowie vom Beteiligungsergebnis und den Abschreibungen geprägt. Die Umsatzerlöse des Congressforums stiegen um EUR 698.576,31 (37,65%) auf EUR 2.553.809,50. Die Erträge aus dem Beteiligungsergebnis lagen mit EUR 1.511.379,44 (Vj. EUR 2.881.202,25) um EUR 1.369.822,81 (47,54%) sehr deutlich unter dem Vorjahresniveau und erheblich unter dem prognostizierten Wert im Wirtschaftsplan 2017 (TEUR 3.815). Das Geschäftsjahr 2017 der Congressforum schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EUR -332.594,99 € (Vj. EUR -518.252,68).

Das Congressforum konnte seine Position als eines der attraktivsten Kongress- und Veranstaltungszentren in der Metropolregion Rhein-Neckar weiter ausbauen. Es erfüllt höchste Ansprüche seiner Kunden und ist mit seiner Leuchtturmfunktion wichtiges Aushängeschild und Motor für die Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Frankenthal.

Die ganzheitliche Veranstaltungsbetreuung in außergewöhnlichem Ambiente und die stetige Verbesserung des Serviceangebotes für Neu- und Bestandskunden ist eine kontinuierliche Herausforderung, dem sich das professionelle und kompetente Team des Congressforum immer wieder neu stellt. Dabei geht es auch immer wieder um die Anpassung bestehender und die Identifizierung und Entwicklung neuer Geschäftsfelder an die jeweiligen und zukünftigen Marktchancen.

Trends im Vorfeld erkennen, Kernkompetenzen auszubauen, Innovationen entwickeln und professionell, leidenschaftlich und kundenorientiert umzusetzen sind die ständigen Herausforderungen im hart umkämpften Kongress- und Veranstaltungsmarkt.

Im kulturellen Bereich positioniert sich das Congressforum mit einer ausgewogenen Mischung von kulturellen Veranstaltungen für die Region - sowohl mit Eigen- als auch Fremdveranstaltungen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.238 vermindert. Die Vermögensstruktur hat sich bei einem um ca. 4,4% verminderten Sachanlagevermögen leicht zu Gunsten des langfristig gebundenen Kapitals verändert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 68% (Vj. 67%). Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind zu 100% durch Eigenkapital finanziert (Vj. 100%). Das Umlaufvermögen übersteigt die kurzfristigen Verpflichtungen.

Der Bestand an flüssigen Mitteln nahm um TEUR 1.120 auf TEUR 4.997 zu, da die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit vollständig aus dem Mittelzufluss der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit, der die Gewinnabführung der Stadtwerke beinhaltet, gedeckt werden konnten.

In der Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Jahresfehlbetrag und dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr bei einer geringeren Bilanzsumme keine wesentliche Veränderung der Eigenkapitalquote 72% (Vj. 70%) ergeben.

Die Investitionen der Gesellschaft in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Berichtsjahr TEUR 350 (Vj. TEUR 885), so dass bei Abschreibungen von TEUR 867 (Vj. TEUR 1.433) eine Verminderung bei diesen Posten um TEUR 515 auf TEUR 11.237 zu verzeichnen war.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.973 (Vj. TEUR 5.288) betreffen 2017 die Gewinnabführung mit TEUR 1.560 (Vj. TEUR 2.881) und die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter mit TEUR 2.413 (Vj. TEUR 2.407) der Stadtwerke Frankenthal GmbH.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen in Höhe von TEUR 512 (Vj. TEUR 615) ein der Stadt Frankenthal gewährtes Darlehen sowie Lieferungen und Leistungen mit TEUR 4 (Vj. TEUR 11).

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Körperschaft- und Gewerbesteuerforderungen mit TEUR 185 (Vj. TEUR 955) und mit TEUR 291 (Vj. TEUR 291) die Forderung gegen Edeka aus der Nachzahlung gemäß Vertrag zum Verkauf Feierabendhaus. Des Weiteren sind Forderungen aus Vorsteuer (im Folgejahr abziehbar) von TEUR 26 (Vj. TEUR 51), debitorische Kreditoren mit TEUR 6 (Vj. TEUR 1) und Umsatzsteuerforderungen TEUR 91 (Vj. TEUR 43) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten ein Darlehen bei der RV Bank Rhein-Haardt e.G. mit TEUR 1.695 (Vj. TEUR 2.066), welches 2017 mit TEUR 371 (Vj. TEUR 366) getilgt wurde. Hierfür besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 3.000, die entsprechend 2014 im Grundbuch eingetragen wurde.

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten mit TEUR 1.456 (Vj. TEUR 1.765) im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Frankenthal, die im Berichtsjahr mit TEUR 309 (Vj. TEUR 296) planmäßig getilgt wurden.

Der Zinsaufwand für die Darlehen betrug insgesamt TEUR 104 (Vj. TEUR 123).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 243 (Vj. TEUR 157) betreffen Erstattungen aus Körperschaftsteuer, einbehaltener Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für Beteiligungs- und Zinserträge.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten einschließlich Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten mit TEUR 5.154 (Vj. TEUR 5.455) resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 522 (Vj. TEUR 695), den Steuerrückstellungen mit TEUR 2.004 (Vj. TEUR 2.004), Verbindlichkeiten aus Löhne und Gehälter TEUR 81 (Vj. TEUR 6) und den Ausgleichszahlungen an die außenstehenden Gesellschafter der Stadtwerke Frankenthal GmbH mit TEUR 2.413 (Vj. TEUR 2.407). Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um TEUR 26 auf TEUR 119 (Vj. TEUR 145) und die abgegrenzten kulturellen Veranstaltungen erhöhten sich um TEUR 8 auf TEUR 73 (Vj. TEUR 65).

Der langfristige Rechnungsabgrenzungsposten wurde anteilig aufgelöst mit TEUR 128 (Vj. TEUR 128).

Während des gesamten Geschäftsjahres war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Entwicklungs- oder bestandsgefährdende Situationen sind nicht ersichtlich.

Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Um weiterhin die gute Marktposition des Congressforum zu sichern, sind individuelle und vielfältige Veranstaltungs- und Marketingstrategien erforderlich. Diese müssen auf die Bedürfnisse, Anforderungen und Wünsche der Kunden zugeschnitten sein. Full-Service rund um die Veranstaltung wird immer häufiger angefragt und erfordert hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter. In der Mitarbeiterrekrutierung liegt eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre. Veranstaltungsabhängige Arbeits- und Einsatzzeiten abends und am Wochenende, die Bezahlung nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes, welche sowohl im Branchen- als auch im regionalen Vergleich, der in der Metropolregion Rhein-Neckar-Region gezahlten Gehälter, vergleichsweise niedrig ausfällt, und ein starker Arbeitnehmermarkt erschweren die Planung der Human Resources.

Kontinuierliche Investitionen in Modernisierung und Instandhaltung des Hauses und der Veranstaltungstechnik, aber vor allem die hohe Servicequalität und Kompetenz der Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren unseres dauerhaften Erfolges. Seit 2018 verfügt das Congressforum - dank umfassender Modernisierung der digitalen Netzwerkinfrastruktur und neuester Medientechnik - über die Möglichkeit, alle Räume live (Bild und Ton) digital miteinander zu verbinden und extern zu streamen.

Die Realisierung der synchronen 1 Gb Datenleitung auf höchstem Sicherheitsstandard, mit der das Congressforum neben einem schnellen, flächendeckenden Kunden-WLAN auch die benötigten Bandbreiten für modernste Veranstaltungsformen wie Hybride Events, Videokonferenzen, Live-Streams, etc. anbieten kann, ist ein konsequenter Schritt in Richtung CFF digital.

Neben den klassischen Vermarktungsformen und der ständig zu aktualisierenden Webseite ist die intensive Nutzung von Social Media Kanälen unerlässlich. 2017 konnte die Follower-Quote des Congressforums deutlich erhöht werden. Gezielte Google Kampagnen, ständige Präsenz in Facebook, Instagram, twitter und Co. sind unentbehrlich für den modernen Marketing-Mix einer Top-Veranstaltungslocation.

Für das stetig wachsende, aber auch stark umworbene Segment Tagungen, Kongresse und Events sind - neben einer hervorragenden Location wie dem Congressforum Frankenthal mit seiner optimalen Infrastruktur – Zimmer in ausreichender Anzahl und aktuellem Hotelstandard ein sehr wichtigstes Buchungskriterium. Immer öfter wäre das Congressforum als Veranstaltungsort perfekt, die Buchung scheitert aber letztlich an der lokalen Hotelsituation. Sowohl Neukunden als auch langjährige Stammkunden, die in Frankenthal kein adäquates Hotelangebot finden, droht das Congressforum zu verlieren, da diese immer weniger bereit sind, das vorhandene Angebot auf Grund der Qualität und zu geringer Quantität zu nutzen. Hotels außerhalb von Frankenthal zu buchen kommt in der Regel nicht in Betracht. Nachdem die Hotellerie ein starker Wachstumsmarkt ist und anderenorts etliche Hotelneubauten entstanden sind und noch entstehen bedeutet dies für das Congressforum mittel- und langfristig einen nicht unerheblichen Kundenverlust und somit eine Umkehrung der positiven Geschäftsentwicklung.

Die Normenrevision ISO 9001:2015 die das Congressforum bis spätestens September 2018 umgesetzt haben muss, wird mit EMAS in einem Qualitätsmanagementsystem zusammengefasst. Da auf Grund der Konzernstruktur ein Energiemanagementsystem eingeführt werden musste, wurde hier die Gelegenheit genutzt, beide Normen in einem Qualitätsmanagementsystem zusammenzufassen. Anfang 2018 wurden beide Zertifizierungen nach der neuesten Norm 9001:2015 erfolgreich umgesetzt, sodass das Congressforum nunmehr das EMAS- und das aktuellste ISO-Siegel führen darf.

Auf Grund der Beendigung der Übergangsfrist zum Jahressteuergesetz 2009 am 31. Dezember 2011 wurde wie in den Vorjahren (seit 2012) für 2017 die steuerliche Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft in Form einer Spartenrechnung erstellt. Unter der Prämisse, dass diese beim Finanzamt Anerkennung findet, können die Verluste aus dem Kultur- und dem Parkbetrieb, die im Rahmen von Betrauungen durch die Stadt Frankenthal bei der Gesellschaft durchgeführt werden, weiterhin mit der Gewinnabführung der Stadtwerke Frankenthal GmbH steuerlich verrechnet werden.

Risikomanagementsystem und Finanzinstrumente

Die Gesellschaft unternimmt stetig Maßnahmen zur Erkennung und Eingrenzung von möglichen Risiken, die negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Congressforums haben könnten. Für die Gesellschaft und von den verbundenen Unternehmen werden detaillierte Budgets erstellt, die regelmäßig mit den IST-Werten verglichen werden. Die Vermögensrisiken sind - soweit versicherbar - durch Versicherungen abgedeckt. Die Geschäftsführung wertet in regelmäßigen Abständen alle verfügbaren Daten und Informationen über die Entwicklung auf den für das Congressforum maßgeblichen Märkten, zum Wettbewerb und zu den Produkten aus und erarbeitet angemessene Strategien zum geeigneten Marktverhalten.

Das Risikomanagement der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen Maßnahmen zur Eingrenzung von Forderungsausfallrisiken und die Vermeidung von Liquiditätsrisiken. Die voraussichtliche Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft wird durch fortlaufend aktualisierte Vorausschaurechnungen überwacht.

Die Gesellschaft ist hinsichtlich ihrer Finanzinstrumente, die zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die Finanzanlagen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten umfassen, keinen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Zahlungsstromrisiken ausgesetzt.

Ausblick

Die initiierten Marketingaktivitäten der letzten Jahre mit dem Ziel, verstärkt größere und hochwertige Veranstaltungen und Businesskunden nach Frankenthal zu bringen, erweisen sich aktuell als geeignete Strategie für die zukünftige Ausrichtung. Neben dem außergewöhnlichem Ambiente, einem variablen Raumkonzept und modernster technischer Ausstattung ist ein weiteres Kriterium für den dauerhaften Erfolg des Congressforum die neue digitale Infrastruktur. Der konsequente Ausbau zum digitalen Veranstaltungshaus ermöglicht unter anderem, hybride Kongresse und Veranstaltungen und die neusten Trends im Bereich partizipativer Veranstaltungsformen wie z.B. World Café, Bar Camp und Open Space bedienen zu können. Mit der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung soll als weiteres Geschäftsfeld der Bereich „Green Meetings“ ausgebaut werden.

Das Congressforum kann bereits heute mit seinen exzellenten Standards in allen relevanten Bereichen eine gelungene Umsetzung aller Formate in der Veranstaltungsbranche garantieren. Ein Hemmnis für den zukünftigen Ausbau des Veranstaltungsgeschäftes ist nach wie vor die fehlende Infrastruktur im Hotelsegment. Maßgeblich für die weitere Entwicklung des operativen Geschäfts ist es, ausreichend adäquate Übernachtungsmöglichkeiten für Tagungs-, Kongress- und Eventgäste anzubieten. Hier müssen alle Beteiligten gemeinsam handeln, um zeitnah Frankenthal für Hotelinvestoren interessant zu machen, da durchaus erkennbar ist, dass ohne Verbesserung des Angebots schon kurz- bis mittelfristig mit Stillstand oder gar rückläufigem Geschäft gerechnet werden muss.

Seitdem es die Ausbildungsberufe „Veranstaltungskauffrau/-mann“ und „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ gibt, bildet das Congressforum diese Berufe mit konstant hoher Ausbildungsquote aus. Im Januar 2018 hat eine Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau abgeschlossen und eine Anstellung im Congressforum erhalten. In Kooperation mit der DHBW beginnt im Oktober 2018 eine Studentin das Studium „Messe Kongress- und Eventmanagement“.

Die abgeschlossene Kultursaison 2017/2018 war sehr erfolgreich und überzeugte von Beginn an mit dem kontroversen Theaterstück „Terror“ und dem spektakulären Weihnachtskonzert mit London Brass und dem Knabenchor Hannover, gefolgt von „Ein Fall für Miss Marple“ mit Erol Sander und den „Blues Brothers“. Für die Saison 2018/2019 konnten wieder vielversprechende Veranstaltungen eingekauft werden.

Der Geschäftsverlauf entwickelte sich im 1. Halbjahr 2018 entsprechend dem Wirtschaftsplan. Größere Abweichungen sind nicht erkennen.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 333 und liegt somit auf Grund des deutlich geringeren Steueraufwandes um T€ 232 über dem Planansatz.

Für das Jahr 2018 wurde im Vergleich zum Jahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 278, aufgrund des prognostizierten hohen Beteiligungsertrages von T€ 4.507, geplant.

Die wirtschaftliche Lage des Congressforums ist zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, bezogen auf das Ergebnis vor Steuern, als weiterhin zufriedenstellend anzusehen.

Im Februar 2017 begann die steuerliche Betriebsprüfung der Jahre 2012 bis 2015. Das Ergebnis dieser Prüfung, vor allem im Hinblick auf die Spartenrechnung, ist von wesentlicher Bedeutung für die zukünftige Unternehmenspolitik. Die Betriebsprüfung war bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts noch nicht abgeschlossen.

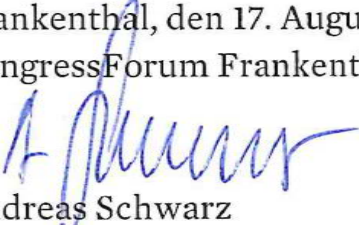
Bestandsgefährdende Situationen sind derzeit nicht ersichtlich. Entwicklungsbeeinträchtigend wirken sich, bei derzeitigen und mittelfristig weiterhin zu erwartenden rückläufigen Ergebnissen der Stadtwerke, insbesondere die in Vorjahren erfolgten Übernahmen von dauerdefizitären Betrieben der Stadt Frankenthal durch die Stadtwerke aus. Die steuerlichen Risiken, der Verlustbetrag aus dem Kulturbetrieb und der Erhalt des „von Branca“ Baus wirken sich beim Congressforum ergebnismindernd aus. Vor diesem Hintergrund sind Maßnahmen einzuleiten, die zu einer Verbesserung der Ertragslage führen. Entsprechende zukunftssträchtige Konzeptausarbeitungen mit allen am Konzern beteiligten Unternehmen und der Stadt Frankenthal werden derzeit erstellt.

Während des gesamten Geschäftsjahres war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben.

Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte die Congressforum 16 Angestellte, 5 Auszubildende und 6 externe Mitarbeiter.

Frankenthal, den 17. August 2018
CongressForum Frankenthal GmbH


Andreas Schwarz
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der CongressForum Frankenthal GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ludwigshafen, den 31. August 2018

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH •
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft •
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kfm. Jörg Bauer
Wirtschaftsprüfer



Dipl.-Kfm. Reiner Junker
Wirtschaftsprüfer